

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 57 (1982)
Heft: 4

Rubrik: Aus dem Instruktionskorps der Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

medaillen in je 7 Mannschafts- und Einzelsiegen, in je einem Mannschafts- und Einzelsieg 2 Silbermedaillen, dazu 6 Bronzemedailien in 4 Einzel- und 2 Mannschaftsrängen.

Grosser Einsatz der Jugend in der militärischen Vorbildung

Angehende Rekruten, die sich bei der Aushebung einer bestimmten Waffengattung zuteilen lassen möchten, besuchen auf freiwilliger Basis die Kurse der Militärtechnischen Vorbildung, die ebenfalls von der Sektion für ausserdienstliche Tätigkeit betreut werden. Es handelt sich dabei um Jungschützenleiterkurse, Jungschützenkurse auf 300 und 50 m, also mit Sturmgewehr oder Pistole, um Flugzeugerkennungskurse und Erste-Hilfe-Kurse. Vom Schweizerischen Pontonierfahrverein, dem Verband Schweizerischer Wasserfahrvereine und dem SATUS-Wasserfahrerverband der Schweiz werden Kurse für Jungpioniere durchgeführt, während sich der Eidgenössische Verband der Übermittlungstruppen den vordienstlichen Funckursen annimmt. Das Pferd spielt in unserer Armee zur Lösung von Transportproblemen in schwierigen Gelände immer noch eine Rolle, was auch an der jährlichen Durchführung eines Schmiedekurses erkennbar ist. Von Bedeutung sind auch die Kurse der fliegerischen Vorschulung, um unserer Flugwaffe in einer Vorauswahl den Pilotennachwuchs zu sichern. Sehr gefragt sind auch die Kurse zur Vorschulung der Fallschirmgrenadiere. Insgesamt wurden 1981 2313 Kurse der Militärtechnischen Vorschulung durchgeführt, an denen sich 39 763 Jungmänner beteiligten, was vor allem der heranwachsenden Generation ein gutes Zeugnis ausstellt, deren Einstellung zur Landesverteidigung nicht so schlecht sein kann, wie gewisse Medien herbeireden wollen.

Imponierender Einsatz der Schützenvereine

Wird von der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit gesprochen, muss auch der Einsatz im ausserdienstlichen Schiesswesen erwähnt werden, das auch der Gruppe für Ausbildung im EMD unterstellt ist. Der Schweizerische Schützenverein umfasste im Jahre 1981 in 3269 Sektionen 537 712 Mitglieder. Dazu kommen in 134 Sektionen 53 702 Mitglieder des Schweizerischen Arbeiter-Schützenbundes, was zusammen in 3403 Sektionen 591 414 Schützen ergibt. Von diesen haben 1981 550 625 das Bundesprogramm geschossen, während 221 265 zum Feldschiessen antraten, was auf freiwilliger Basis weltweit in diesem Rahmen einzigartig ist. Erwähnung verdienen auch die 818 Vereine, die sich auf das Pistolenschiessen auf 25 und 50 m spezialisiert haben, und die 30 173 Schützen für das

Bundesprogramm und 28 146 für das Feldschiessen zusammenbrachten. Dazu kommen jedes Jahr weitere Tausende von kleinen und grossen Schiessanlässen, um freiwillig und auf eigene Kosten Herz und Hand fürs Vaterland zu üben. Von Interesse sind auch die Zahlen über die 429 482 Schiesspflichtigen Milizen, die bei den Vereinen das Bundesprogramm schossen. Nach der Statistik mussten in 1332 Vereinen 5577 Schützen, das sind weniger als 1,5 Prozent, die Übung wiederholen, während am Schluss 1279 Schützen verblieben und in die Nachschliesskurse einrücken mussten. Interessant ist auch, dass von den insgesamt 550 652 Schützen des Bundesprogramms nach den erhaltenen Zahlen 470 845 ihr Programm mit dem Sturmgewehr schossen, während 79 819 mit dem Karabiner antraten. Am Bundesprogramm haben sich auch 29 885 Jungschützen beteiligt. Für das ausserdienstliche Schiesswesen hat der Bund im Berichtsjahr 20 403 Millionen aufgewendet. Dazu kommt aber die diesen Budgetposten beträchtlich übersteigende Summe, welche unsere Schützenvereine und die Schützen selbst Jahr für Jahr aus eigenen Mitteln für die Förderung des ausserdienstlichen Schiesswesens aufbringen.

HAL

*

Festungsschulen Mels 73 neue Korporale für die Festungstruppen.

Mit einer schlichten, aber eindrucksvollen Feier wurden am 30. Januar im neuen Saal zum Hotel «Löwen» in Mels, 73 Festungssoldaten zum Korporal brevetiert. Oberst i Gst Rudolf Cajochen, Kommandant der Festungsschulen in Mels, begrüßte die zahlreichen Gäste, unter ihnen Ständerat Belser (BL), sowohl in deutscher, französischer und in rätoromanischer Sprache. In seiner Dankadresse schloss er vor allem die Eltern und die Instruktoren ein.

Ständerat Belser sagte einleitend, dass er heute zum zweiten Male an einer Unteroffiziersbrevetierungsfeier teilnehme, vor achtzehn Jahren sei er selber in den Reihen der zu befördernden gestanden. Anschliessend kam er auf die heutige welt-



politische Situation zu sprechen, namentlich der nuklearen Bedrohung. Er verglich die Abrüstungsgespräche in Genf treffend mit einer Bergtour, bei der der Abstieg oft schwieriger sei, als der Aufstieg. Für die Schweiz stelle sich, wie immer auch der Ausgang der Verhandlungen sei, die Bereitschaft zur Verteidigung unserer Unabhängigkeit. Sie ist aber nicht eine totale. Wir leben in einer Völkergemeinschaft. Es ist uns aber möglich, vieles in Freiheit zu regeln.

Der Wille zur Eigenständigkeit und Unabhängigkeit genüge allein nicht. Es brauche auch Mittel dazu. Jetzt sind etwa 3,8 Milliarden Franken auf dem Budget. Trotz dieser Summe könne die Verteidigungsbereitschaft nie vollständig sein. Es gebe aber eine untere Grenze. Weiter meinte Belser, dass man über veraltetes Kriegsmaterial klagen könne. Er halte nicht viel davon. Entscheidend sei immer noch der Mensch.

Nach dem Gebet von Pfarrer Beck aus Walenstadt, meldete Oberstlt Hans Gasser die Kompanie zur Brevetierung bereit. Mit Handschlag durch den Schulkommandanten wurden die 73 Festungssoldaten, darunter 6 Romands, zum Korporal befördert.

WSCHM



Aus dem Instruktions korps der Armee

Abkommandierungen zum Stab der Gruppe für Ausbildung

Es handelt sich zum Teil um Vollzeitstellen, teils aber nur um Teilzeitaufgaben.

OFFIZIERE

Abteilung für Militärwissenschaften der ETH Zürich

Stellvertreter des Direktors:

Oberst i Gst Brauchli Hanspeter, BAUEM

Kommandant Militärschule II:

Oberst i Gst Zimmermann Walter, BAINF

Kommandant Militärschule I:

Oberst i Gst Vincenz Carlo, BAINF

Kommandant Zentrale Schule für

Instruktionsunteroffiziere (ZIS):

Oberstlt i Gst Stucki Martin, BAMLT

Stellvertreter des Kommandant ZIS:

Major Müller Kurt, BAFF

Kommando Zentralschulen

Kommandant Zentralschulen B:
Oberst i Gst Ramser Urs Peter, BAINF
Kommandant Zentralschulen C:
Oberst i Gst Lauener Johannes, BAART

Kdt TS und TK für Nachrichtenoffiziere:
Oberst i Gst Masson Pierre, BAINF

Kdt TS für Adjutanten:
Oberst i Gst Addor Paul-Edouard, BAINF

zugeteilte Stabsoffiziere:
Oberst Bignasca Alfonso, BAGF
Major i Gst Spinas Leo, BAMLT

Instruktorenequipe:
Major i Gst Baumgartner Hansjörg, ACSD

Major i Gst Couchepin Jean-Jules, BAART

Hptm i Gst Ebert Edwin, BAUEM
Major i Gst Gaukel Niklaus, BASAN
Oberstlt Haug Samuel, BAINF

Major i Gst Kägi Heinrich, BAINF
Major i Gst Kühner Andreas, BALST
Major Lüthi Rudolf, BAFF

Major Mäder René, BAMLT
Major i Gst Müller Thomas, BAMLT
Major Pitteloud Jean, KMV

Major i Gst Rais Rémy, BAINF
Major i Gst Rufer Heinz, BAMLT
Oberstlt i Gst Schorno Eduard, BAINF

Major i Gst Semadeni Erhard, BAINF
Major Stadler Peter, BATT
Major Thiébaud Michel, BAMLT

Oberstlt i Gst Uebersax Hansjürg, BAINF
Major Winteregg Pierre, BAFF

Kommandanten von Schulen fremder Truppengattungen

Festungs OS St-Maurice:
Oberst i Gst Wyder Theodor, BAART
Festungstruppen RS Mels:
Oberst Cajochen Rudolf, BAINF
Transport OS Thun:
Oberst Roettig Daniel, BAINF
Sanitäts RS Lausanne:
Oberstlt Flückiger Peter, OKK
Sanitäts-Transport RS Lausanne:
Oberst i Gst Mottier Michel, OKK
Sanitätsschulen Losone:
Oberstlt i Gst Mordasini Augusto, BAINF
Infanterie-Motorfahrer Schulen:
Oberstlt i Gst Nyffenegger Friedrich, BATT

Abteilungschefs

Chef Abteilung Planung und Allgemeines:

Oberst i Gst Michel Jacques, BAINF
Chef Abteilung Organisation und Ausbildung:

Oberst i Gst Bühler Josef, BAUEM
Chef Abteilung Truppe und Führung (BASAN):
Oberst i Gst Fischer Rolf, BAINF

Sektionschefs beim Stab der Gruppe für Ausbildung

Sektion Instruktionspersonal:
Oberst Gerber Kurt, BAINF
Sektion Aussendienstliche Tätigkeit:
Oberst i Gst Hartmann Hans, BAINF
Sektion Ausbildungsgestaltung und Lehrmittel:
Oberst i Gst Geiger Louis, BAINF

Stabsoffiziere zur Verfügung von Armeekorps- und Territorialzonen-Kommandanten

Gebirgsarmee Korps 3:
Oberst i Gst Hilbi Hubert, BAMLT
Territorialzone I:
Oberst Hausherr Eugen, BASAN

Leiter von Koordinationsstellen

Bern:
Oberst i Gst Burkhart Walter, BAMLT
Wallis:
Oberst i Gst Wyder Theodor, BAART

Waffenplatzkommandanten

Bière:
Oberst Chaubert Claude, BAART
Bure:
Major i Gst Daucourt Henri, BAMLT
Drogens:
Oberst i Gst Fasnacht Erwin, BAMLT
Thun:
Oberst i Gst Weber Hans, BAMLT

Klassenlehrer an der Zentralen Schule für Instruktionsunteroffiziere (ZIS)

Adj Uof Gehrig Roman, BAINF
Adj Uof Nyffenegger Anton, BAMLT
Adj Uof Pedolin Kurt, BAGF
Adj Uof Tognini Roland, BATT
Adj Uof Winkler Hansjörg, BATT

weitere Mitarbeiter ZIS:

Mitarbeiter Kdo ZIS:
Adj Uof Angehrn Clemens, BASAN
Administrator:
Adj Uof Ruch Samuel, BAINF
Chef Dienste ZIS:
Adj Uof Schürer Walter, BAINF

Klassenlehrer / Kompaniefeldweibel an den Feldweibelschulen

Adj Uof Eich Marcel, KMV
Adj Uof Fankhauser Peter, BAUEM
Adj Uof Nyffeler Kurt, BATT
Adj Uof Trachsel Bruno, BAMLT

Bière:

Adj Uof Authier Jean Jacques, BAART
Tessin:

Adj Uof Camplani Giancarlo, BAART
Adj Uof Pellanda Luciano, BAINF

Bern:

Adj Uof Friedli Walter, BAINF
Adj Uof Vieceilli Robert, BAMLT
Adj Uof Weber Hans, BAINF

Graubünden:

Adj Uof Lampert Hans Peter, BAMLT
Glarus:

Adj Uof Marthy Max, BAMLT
Ostschweiz:

Adj Uof Sahli Kurt, BAMLT

Weitere beim Stab der Gruppe für Ausbildung zugeteilte Offiziere:

dem Unterstabschef GA zugeteilt:
Oberstlt i Gst Tschirren Hans, BAINF
dem Oberfeldarzt zugeteilt:
Oberst Kuhn Ernst, BAMLT
Chef Eidg Militärbibliothek:
Oberst i Gst Reichel Daniel, BAART
Abteilung Organisation und Ausbildung:
– zugeteilter Stabsoffizier
Major Juilland Dominique, BAINF
– Sachbearbeiter
Major Peter Max, BATT
Eidgenössischer Schiessplatzexperte:
Oberst i Gst Nager Walter, BAINF
Sachbearbeiter für Fragen des Armees und des Wehrsportes:
Major Lüthi Urs, BAFF

UNTEROFFIZIERE

Mitarbeiter bei Koordinationsstellen

Westschweiz:
Adj Uof Ackermann Fred, BAINF
Adj Uof Petignat Pierre, BATT

Korrigenda

Ausgabe Januar 1982
«Aus dem Instruktionskorps der Armee» Seite 34, Spalte 3:
Tr UOS/RS 20, Oberst i Gst Amstutz Heinrich, ist dem BAINF zuzuordnen und nicht, wie vermerkt, dem BATT.
BAINF/Info

Mitarbeiter eines Waffenplatzkommandos

Thun:
Adj Uof Bieri Erwin, BAMLT
Adj Uof Hässig Kurt, BAMLT
(sozialmed Beratungsstelle:
Adj Uof Luginbühl Hans-Rudolf, BASAN
Bière:
Adj Uof Bonzon André, BALST
Schiessplatz Petit Hongrin:
Adj Uof Voumard Iwan, BAMLT

Original Zuger Footing-Dress

Der ideale Regenschutz für Militär und Sport



Von den Schweizer Leichtathleten an der Olympiade in Mexiko und München getestet. Verlangen Sie unsere Unterlagen!

(Der Original-Dress wurde oft kopiert, aber nie erreicht!)

Wilhelm AG

Zuger Berufs- und Sportkleider

6300 Zug, Kollermühle, Telefon 042 21 26 26

Gründen Sie heute noch Ihre eigene Externe
Rechts-, Organisations-, Personal-, Versicherungs-,
Leasing-Abteilung usw.

**Ohne gleich Personal einstellen und neue Abteilungen
gründen zu müssen!**

Was ist Ihr Nutzen dabei?

- Kontinuität in der Beratung in allen Bereichen.
- Unsere Mitarbeiter sind mit Ihrem Betrieb und dessen Problemen und Eigenständigkeiten vertraut.
- Eine kompetente, zuverlässige Organisation steht Ihnen zu einem äusserst günstigen Tarif jederzeit zur Verfügung.
- Kostenlose Vermittlung und Empfehlung von erfahrenen Spezialisten – z. B. Rechtsanwälte, Unternehmensberater, Steuerberater, EDV-Fachleute, Versicherungs- und Leasing-Spezialisten usw.

Auch Sie können jetzt von unseren Dienstleistungen profitieren. – Rufen Sie uns an, zu einem unverbindlichen Gespräch – Telefon 041 41 95 75

Ambiente, Postfach 333, 6048 Horw LU



Albert Isliker & Co. AG

Rohstoffe und chemische Produkte

für alle Industrien

Ringstrasse 72
Postfach · 8050 Zürich
Telefon 01 312 31 60

Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75

**schnell, gut,
preiswert!**

Strom dient dem Militär...

...Strom darf nicht knapp werden.

BKW

produkte

Heizöle
Benzin - Diesel
Bitumen
Lösungsmittel
Paraffin
Schmieröle etc.

produits

huiles combustibles
carburants
bitumes
solvants - pétrole
huiles de graissage
paraffines

Comptoir d'Importation de Combustibles SA
4001 Basel

Telefon 061/23 13 77

Telex 62363

Administratoren:

Zentralschulen II-A und III-A:

Adj Uof Wenk Roland, BAINF

Zentralschulen I-C und II-C:

Adj Uof Affolter René, BAINF

Zentralschulen B:

Adj Uof von Niederhäusern Erwin, BAINF

TS und Kurse für Nachrichtensoffiziere:

Adj Uof Ramseyer Heinrich, BAART

TS für Adjutanten:

Adj Uof Rohrer Hans, BATT

Zentrale Schule für Instr Uof (ZIS):

Adj Uof Ruch Samuel, BAINF

BADJ, Dienststelle FHD:

Adj Uof Heppler Franz, BAUEM

Waffenplatz Chamblon:

Adj Uof Petignat Pierre, BATT

Weitere Kommandierungen zum Kommando Zentralschulen

Kanzleichef:

Adj Uof Sievi Erwin, BAART

Chef Motorwagendienst:

Adj Uof Martin Hans, BATT

Stab GA/Verwaltung

Zugeteilter Instruktor «Militärsport»:

Adj Uof Zurbriggen Carlo, KMV

Mitarbeiter Sektion Instruktionsmaterial:

Adj Uof Binggeli Alfred, BATT

Adj Uof Steinmann Fritz, BATT

Neues aus dem SUOV

205 Zeitungsausschnitte aus 38 Sektionen und Verbänden, rapportierend über 48 Anlässe innert 6 Wochen, diese wenigen Zahlen dokumentieren doch eine zum Teil recht aktive Darstellung unserer Tätigkeit in den Medien. Diese Flut von Presseberichten beinhaltete im wesentlichen drei Themen: die landauf-landab stattfindenden Haupt- oder Generalversammlungen, die der Jahreszeit angepasste sportliche Tätigkeit auf den Langlauflatten an Militärskiwettkämpfen und als drittes die Berichterstattung über eine Sitzung der Standeskommission. Letzteres Thema verursachte ein «Minirauschen» im schweizerischen Blätterwald. Mit leisem «Neid» stellt der SUOV-Presseberichterstatte fest, dass ein so brisantes Thema wie die Inspektion bei den Redaktionen bedeu-

tend mehr Anklang findet als zB Meldungen über eine erfolgreiche Schweizer Wettkampfteilnahme an den AESOR-Meisterschaften, 38 Zeitungen mit einer Gesamtauflage von 850000 wälzten den «Vatertag» breit.

Aargauer Kantonalverband

Wm Adolf Meier, aktiver Wettkämpfer, Vereins-Redaktor und für SUOV-Belange in der Region Brugg schon mehrmals im Einsatz, wurde neuer Präsident des UOV Brugg. Seinem 50. Geburtstag entgegen geht der UOV Freiamt, zur Feier dieses Ereignisses im Herbst 83 wurde ein vereinsinterner, familiärer Anlass beschlossen.

KUOV Zürich-Schaffhausen

«Ein glücklich beendeter Dornröschenschlaf», so der Präsident des UOV Zürichsee linkes Ufer, Adj Uof Fritz Kubli, führte diese Sektion wieder zu den Aktiven im KUOV zurück, Arbeitsprogramm – Vereinsmeisterschaft und Mitgliederwerbung als gesteckte Ziele wurden erreicht. 81iger Erfolgsmeldung von der Schwestersektion am rechten Zürichseeufer würden Spalten füllen, erwähnenswert scheint aber eine andere Meldung. Ehrenveteran Kpl Otto Pfenniger (1898) besuchte dieses Jahr seine 60. Generalversammlung, dies in lückenloser Folge seit seinem Eintritt im Jahr 1922 in die UOG Zürichsee Rechtes Ufer. Der UOV Winterthur befasste sich mit «Führung». Hptm Jürg Wieser belegte in seinem Referat, dass die reife Persönlichkeit des Unteroffiziers entscheidender sei als die Dauer der Ausbildungszeit. Beim UOV Andelfingen wurden für langjährige Tätigkeit als Übungsleiter Major i Gst Werner Hunn und für 25jährige Tätigkeit in allen Chargen Fw Hans-U Hug (ZV-Mitgl) zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Sektion Baselland

Eine gute Hundertschaft «Baselbieter» trafen sich zu ihrer Hauptversammlung. Beschlossen wurde die Anschaffung eines neuen Banners für die Nordwestschweizerischen Unteroffizierstage in Lieetal. Als OK Präs dieser Veranstaltung im nächsten Jahr wird Wm Alfred Maurer (ZV-Mitgl) zeichnen. Eine ausgezeichnete Finanzlage und eine rege aktive Tätigkeit waren weitere positive Verhandlungspunkte.

Zentralschweizer Verband

Mit Neuschnee und Nebel als «natürliches» und einer mageren Beteiligungszahl als Folge eines «Künstlichen» Problems (Loslösung des Rgt-Skitages)

kämpfte der UOV Schwyz an den 10. Winter-Mannschaftswettkämpfen. 24 Teams kämpften um die Lorbeeren beim Patrouillenlauf, deren 53 Dreiergruppen am Abfahrtslauf. Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, bereits hat der UOV Obwalden sein OK für die Jahrhundertfeier von 1984 gebildet, es wird präsidiert von Nationalrat Walter Röhlin (verbunden mit DV des SUOV). Nicht untätig sind die Kameraden «nid dem Wald», einige Jahre älter bereits, aber nicht minder aktiv, davon zeugt das zufriedenstellende Vereinsjahr 81 mit Teilnahmen an diversen Wettkämpfen, treffsicheren Schützen und fiten Senioren. Mit dem UOV Einsiedeln bestätigt eine weitere Zentralschweizer Sektion, dass sie ihre Tätigkeit auf einem soliden Fundament abstützen kann.

Kantonalverband Thurgau

Erstmals in der Vereinsgeschichte des UOV Kreuzlingen musste das Amt eines technischen Leiters von einem Unteroffizier übernommen werden. Der wegziehende Oblt Pfaff konnte nicht durch einen Offizier aus der Region ersetzt werden. Wir wünschen Kpl Michael Herd viel Erfolg in seinem verantwortungsvollen Amte. Am Vorabend der SUOV-DV 1982 in Frauenfeld kann der hiesige UOV sein neues Vereinsbanner einweihen. Eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Sektionen Arbon und Bischofszell führte zu einer verstärkten Beteiligung seitens beider Vereine, der UOV Arbon wird neu von Kpl René Näf geführt.

Solothurner Kantonalverband

Gut gesinnt war die Presse ihren kantonalen Sektionen mit ausführlichen bebilderten Generalversammlungsberichten: Olten, neuer Präsident Wm Marcel Egger; Dünnerthal, ein Bild erfreulicher Aktivität; Solothurn, als Vereinsgeschenk von Spielführer Walter Stucki den Marsch «UOV Solothurn».

St Gallen–Appenzeller Verband

Bei den Sektionen Herisau und Flawil stehen neu an den Vereinssteuern Wm Hans-Peter Meier und Kpl Wendelin Rüttimann. Die veröffentlichten Jahresrapporte dieser Sektionen sowie derjenigen aus Gossau und Gaster lauten durchwegs erfreulich, sowohl in bezug auf die Finanzen, der Administration und der Beteiligung.

Luzerner Kantonalverband

Emsiges ausserdienstliches Treiben herrscht in den Mauern der Leuchtenstadt; im Süess-Winkel tagte eine ausser-